

4. N. 116. 003

HOTEL EDELWEISS
SILS-MARIA (Ober-Engadin)

4. 8. 34



Ihr verehrtes lieber Herr
Kreuek:

also heute bekam ich aus
Zermatt Ihren Brief, von dem
Sie mir aus Galtür geschrie-
ben; der eifrigere Concierge
des Zermatter Hotels hatte es
unterlassen auch die Post
zu verständigen & nur die aus
Hotel selbst adressierten Briefe
nachgeschickt! Vor allem den
Ausdrück meiner Freude über
den neuen, praktisch-pragma-
tischen und gögklich doch sehr
ehrenvollen Posten! Wie ich und
je, und heutzutage vor allem,

braucht ein echtes Künstler-
isches Schöpfer Naturrell
eine solche Tätigkeit zur
wohl ausdisponierten Existenz
& Wirksamkeit.

Schade, daß ich nicht
noch in Formatt Ihren Brief
hatte, da war ich noch frei-
zügig, und gutes Wetter, und
ich wäre einfach auf dem Wege
nach Sils vorher über einen
Silvretta = Pass zu Ihnen
gestiegen. Jetzt schaltet dieser
Plan aus; das Wetter scheint
endgiltig verdorben - (nach all
den Wochen erstantischster
seltester Fortartigkeit) - meine
Frau könnte sich immerhin lange
Patzübergang nicht durchhalten,
Auto haben wir auch nicht mit,
und unser Stütz = Creditbrief für

Ausland - (Sie wissen: nur
500 M. je Person & Monat!) -
geht zum großen Teil schon
als Deckung der Juli-
Ausgaben drauf.



• Aber Folgendes wäre (- in Ausübung
des Umstandes daß wir wegen unseres
Ferien = Retourbillets "über Chur-
Zürich-Basel heimreisen müssen -)
ausführbar:

Wir könnten am Abend eines
Tages nächster Woche, Donnerstag oder
Freitag, spätestens Samstag (via Chur
Jargans Büchle) um 19.50 in
Feldkirch eintreffen. Dieser Zug hat
• in Feldkirch über eine Stunde Aufenthalt
und fährt dann noch nach Bludenz weiter,
wo er 21²², also etwas spät ankommt.
(Weiter als Bludenz fährt er nicht.) Wenn es
Ihnen also nicht überhaupt zu un bequem,
wird, (- heutzutage auf Reisen leider so
wichtig) zu kostspielig & zeitraubend ist

Preller.

solche Extra-Reise zu unternehmen
so würde ich vorschlagen, daß wir uns in
Feldkirch treffen, wo auch meine Frau
ein Hotel kennt, in dem wir Sie mit
vorzüglichem Apfelstrudel bewirten könnten.
Wir hätten dann einen gerühmten
Abend in Feldkirch von 8 Uhr an und
noch etwas vom Morgen, da wir erst
um elf nach Sargans-Fürich zurück
müssten.

Sollten Sie diesen Plan als solchen
acceptieren können, so würde ich
Ihnen sehr frühzeitig unseren An-
kunftstag deponieren, denn Sie
müssten ja eine recht umständliche
Reise mit Postauto (bis Wiesberg?)
& Arlbergbahn vorbereiten!

Meine Karte nach Galtür
Sie hatten Ihr Hotel dort nicht ge-
nannt - werden Sie, bei der Größe
des Ortes, wohl trotzdem erhalten
haben. -

Soeben waren Aber's aus Leipzig bei
uns (von Pontresina aus) zu Besuch
und bitten mich Sie sehr zu grüßen;
ich gebe ihnen diesen Brief mit da-
mit sie ihn in Almoniz einwerfen &

so keine noch absetzt. Mit dem Herzog. Letzten Sonntag
und in Hoffnung auf gutes Wiedersehen, 21. 10. 1894
Bieder